

[Sicherheitsdienst der Ukraine nimmt 102 russische Soldaten in der Region Kursk gefangen](#)

15.08.2024

Am 14. August nahm der Sicherheitsdienst der Ukraine (SBU), Spezialkräfte „A“, in der Region Kursk 102 russische Soldaten gefangen – das 488. motorisierte Schützenregiment der russischen Streitkräfte und die Spezialeinheit „Achmat“

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [öffentlich-rechtlichen Senders Suspilne](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Am 14. August nahm der Sicherheitsdienst der Ukraine (SBU), Spezialkräfte „A“, in der Region Kursk 102 russische Soldaten gefangen – das 488. motorisierte Schützenregiment der russischen Streitkräfte und die Spezialeinheit „Achmat“

Am 14. August haben die Spezialeinheiten des Sicherheitsdienstes der Ukraine (SBU) 102 russische Soldaten in der Region Kursk gefangen genommen. Dies ist die umfangreichste Gefangennahme russischer Soldaten, die die Ukraine jemals auf einen Schlag durchführen konnte.

Dies berichten Quellen im Sicherheitsdienst der Ukraine sowie das Projekt „Ich will leben“.

Laut Quellen in den Spezialdiensten handelt es sich um die größte Gefangennahme des Feindes, die die Ukraine je auf einen Schlag durchführen konnte. Es handelt sich um 102 Soldaten des 488. motorisierten Gardegewehrregiments der russischen Streitkräfte und der Spezialeinheiten von Achmat.

Die Spezialoperation in der Region Kursk wurde von Soldaten des Spezialoperationszentrums „A“ des Sicherheitsdienstes der Ukraine durchgeführt.

„Sie eroberten und räumten eine verzweigte, betonierte und gut befestigte Festung der Kompanie mit unterirdischer Kommunikation und Unterkünften für das Personal, einer Kantine, einer Waffenkammer und sogar einem Badehaus. Der Feind hatte nicht vor, sich zu ergeben, es gab mehr als genug Nahrung und Munition“, so die Quellen von Suspilne.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 226

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.